15. Frühjahrsschwimmfest in Wetzlar - Großevent in Pandemiezeiten

16.03.2022 von Ines Peters-Försterling

Wetzlar. Mit geänderten Vorgaben, aber in gewohnt professioneller Manier, stemmte die Schwimmabteilung des TV Wetzlar am Wochenende mit dem Frühjahrsschwimmfest einmal mehr sein 3-tägiges Großevent im Europabad Wetzlar, zu dem 735 Teilnehmer knapp 3400 Meldungen abgaben. Neben heimischen Schwimmern und Schwimmerinnen, die aus dem gesamten Bundesgebiet anreisten, waren auch der ukrainische Weltrekordhalter Andrij Govorov (50-Meter-Schmetterling) und Europameisterin Jenny Mensing mit am Start.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Hessischen Meisterschaften im Juli, nutzten vier Athleten des Marburger Schwimmvereins den Leistungstest auf der 50-Meter-Bahn und überzeugten Trainerin Nathalie Richter. Allen voran stellte Mika Scheffler (Jg. 2006) einmal mehr seine Qualitäten auf den Brustrecken unter Beweis. Mit zwei persönlichen Bestleistungen im Sprint (34,06/13.) und über 200 Meter in 2:49,12 Minuten (8.) beendete er in der Wertung 2005/2006 den Wettkampftag erfolgreich. Ebenso auf Bestzeitkurs war Vereinskamerad Niklas Grün, der in 0:36,26 Minuten seine bisherige Zeit über 50 m Brust locker um 6 Sekunden unterbot und damit in der „Offenen Wertung“ auf dem 23. Platz landete.

Jana Mankel (Jg. 2004) profitierte nicht zuletzt von technischen Raffinessen und ihrem Trainingsfleiß. Über 100 m Rücken fand sie sich in der Wertung 2004/älter „in einem Atemzug“ mit der mehrfachen Europameisterin Jenny Mensing (1986), die das Rennen in 01:02,96 Minuten überlegen gewann. So schnell ist Jana zwar noch nicht im Wasser unterwegs, allerdings punktete sie in 1:23,49 Minuten mit einer Zeitverbesserung von 5 Sekunden als Dreizehnte. Eine weitere Bestmarke steckte Jana im Freistilsprint (31,04). Auch wenn Anne Wagner (Jg. 2005) ihre Bestmarken über 50 m Freistil und 100 m Rücken knapp verpasste, knüpft sie langsam an alte Stärken an.